

t210 Kolluvium aus holozänen Abschwemmassen über Parabraunerde aus Lösslehm**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	t-K08	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	Acker	
Relief	Mulden und sehr schwach geneigte Muldentälchen	
Bodentyp	Kolluvium über Parabraunerde	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmassen über Lösslehm	
Bodenartenprofil	Lu2–Lu, G0–2	4–10 dm
	Tu3–Lt3, G0–2	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	sL3Löd	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

nur punktuell vorhanden

Kennwerte

Feldkapazität	hoch (400–430 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (170–190 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Sorptionskapazität	hoch (250–290 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.00	Wald: 3.33

Verbreitung und Besonderheiten

Einzelvorkommen auf den Schotterfeldern nördlich der rißzeitlichen Endmoräne bei Obermarchtal-Datthausen (Alb-Donau-Kreis)